

Zu: Neue Milanhorste identifiziert

Das schlägt ja dem Fass den Boden aus! Diese Veröffentlichung der Stadtwerke grenzt ja schon an verzweifelten Aktionismus.

Fakt ist: Die von den Stadtwerken beauftragten Fachgutachter haben zwei Jahre lang für das Genehmigungsverfahren relevante Milanhorste in unmittelbarer Anlagennähe nicht gefunden. Diese Milanhorste wurden jedoch von einer engagierten Gruppe aus Ornithologen, Natur- und Artenschützern seit dem Spätwinter 2017 kontinuierlich beobachtet. Als Jungvögel zu sehen waren, fand am 23.06.2017 eine Begehung mit Mitarbeitern des Landratsamtes Ravensburg statt, welche die Horste überprüften. Mit Datum vom 29.06.2017 ging den Stadtwerken eine Aktennotiz zu, in der das Landratsamt die Stadtwerke über die Lage der Horste informierte und ihre überragende Bedeutung für das Genehmigungsverfahren herausstellte.

Eigentlich schön, dass die Stadtwerke nun den Artenschutz endlich ernst nehmen. Dies ist allerdings mehr eine Folge des akribischen Einsatzes und der guten Arbeit vieler Gebietskenner als eine Folge ehrlicher Überzeugung der Stadtwerke.

Ende Juli werden wir die Ergebnisse der Raumnutzungsanalyse des Rotmilans dem Landratsamt Ravensburg übergeben. Wir sind gespannt, wann endlich die Ergebnisse der von den Stadtwerken beauftragten Gutachter präsentiert werden. Oder wollen diese nochmals von unseren Untersuchungen profitieren und erst danach ihre „Ergebnisse“ veröffentlichen?
Eigentlich, liebe Stadtwerke, schmückt man sich nicht mit fremden Federn!

Dipl. Biol. Dr. Stefan Hövel